

## **FAUST**

von Johann Wolfgang von Goethe

Regie: Stefan Kleinert

Mit Wobetzky, Qenaj, Volkmer, Hartmann, Rank, Ahrendt, Walther, Polovina, Hesse, Hofmann, Santibanez, Pengel, Timm, Stoll, Packmohr, Meric, Reza, Jank

"Habe nun ach....". So fängt der große Faust - Monolog in Goethes Drama an. Fast beiläufig. Dahinter aber steckt dieses unaussprechliche, dieses monströse Ich. Das Maßlose, das Egozentrische, die Verzweiflung. Bevor Fausts noch so junges Leben beginnt, ist er schon an einem Endpunkt angekommen. So wie die Gesellschaft. Selbstmord ist aber auch keine Lösung!? Weiter leben. Doch wie? Einen Pakt mit dem Teufel schließen? Satan? Sekte? Grausames Ritual. Ohnmacht. Im Himmel ist mal wieder der Teufel los. Dem Teufel haftet eine gewisse Schädlichkeit an. Mephistopheles ist die Kraft, die stets das Böse will. Und stets das Gute schafft? Der Teufel würde gern etwas Gutes tun, aber seine Aufgabe ist, die Welt in Bewegung zu halten. Ohne das Böse würde sich gar nichts ereignen. Wie kommen wir nur auf den Gedanken, uns in dieser Welt über das Böse zu beklagen? Nicht Trieb, Gier, Reichtum, Lebensgenuss strebt Faust an, sondern Drang nach Erkenntnis. Und weil dieser Drang auf keinem anderen Wege zur Erfüllung führt, verschreibt er sich dem, der ihm verspricht, seine Fragen zu beantworten. Was hat ein Schüler mit dem Gretchen zu schaffen/gemeinsam? "Erhabner Geist, du gabst mir, gabst mir alles, warum ich bat. Genug damit. Ich sterbe. Alles ist zerstoben. Lass die große Welt sausen. Wir wollen hier im stillen hausen." Wie ginge die Geschichte eigentlich weiter, wenn sich der Teufel nicht eingemischt und Gott die Katastrophe verhindert hätte? "Da steh ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor".

### **Theater im Palais**

Theaterverein am Festungsgraben e.V.

Am Festungsgraben 1

10117 Berlin

**Kartentelefon / Fax:** 030 / 20 10 693

[service@theater-im-palais.de](mailto:service@theater-im-palais.de)

[www.theater-im-palais.de](http://www.theater-im-palais.de)

### **Pressekontakt:**

Janette Lieske

Tel: 030 / 204 534 54

E-Mail: [presse@theater-im-palais.de](mailto:presse@theater-im-palais.de)